

5734 Reinach, 12. Januar 2012

Pressemitteilung

**Asylpolitik wird immer absurder
Die Hilflosigkeit der Aargauer Regierung!
Sind die Verantwortlichen noch regierungstauglich?**

Die Schweizer Demokraten SD des Kantons Aargau sind entsetzt, wie hilflos, um nicht zu sagen völlig überfordert unsere Regierenden auf Kantons- und Bundesebene in Sachen Asylwesen handeln. Da wird vom Bund und Kanton Aargau ein kleines Dorf (Bettwil, 560 Einwohner) „auserkoren“, und 140 Asylanten (später „grosszügig“ auf nur noch 100 reduziert) aufzunehmen. Erst nachdem sich der Gemeinderat Bettwil und die Bettwiler Bevölkerung vehement gegen eine solche Verrücktheit gewehrt haben und erfreulicherweise Unterstützung aus vielen weiteren Kreisen erhalten haben, hat der Kanton angefangen zu überlegen und kam zu folgendem Schluss (wörtlich zitiert aus dem Communiqué der Regierung): „Militäranlage Bettwil kann nicht in beabsichtigter Form als Asylunterkunft des Bundes genutzt werden“. Aus der Begründung zitiert: „Der Ausbau der Militäranlage in Bettwil zur Asylanten-Unterkunft sei erstens bewilligungspflichtig und zweitens nicht bewilligungsfähig“(!!!).

Die SD Aargau sind empört über diesen neuesten Beweis von Hilflosigkeit unserer Regierung in Sachen Asylwesen. Da erfolgt Hals über Kopf ein Vorschlag, der einen riesigen Aufwand an Zeit und Kosten nach sich zieht und erst danach wird überlegt und festgestellt, dass der Vorschlag gar nicht durchführbar ist. Da muss man sich unwillkürlich fragen, ob die Verantwortlichen für diesen Leerlauf noch regierungstauglich sind.

Die SD Aargau fordern den Regierungsrat ein weiteres Mal auf - in Zusammenarbeit mit eidgenössischen Behörden - endlich geschlossene und zentral geführte Sammelunterkünfte einzurichten (Jaunpass, Gotthardfestungen usw.).

Freundliche Grüsse

René Kunz, Reinach, Präsident SD Aargau, Grossrat